

## **Ringelnatz, Joachim: Müder Juniabend (1908)**

1 Blühende Kastanienzweige  
2 Strecken ihre Tatzen vor.  
3 Wenn ich jetzt das rechte Ohr,  
4 Weil es taub ist, rückwärts neige,  
5 Höre ich einen Spatzenchor.

6 Weil mich dessen Plärr so kalt  
7 Läßt, und angeregt von Tatzen,  
8 Suche ich jetzt mit Gewalt  
9 Einen Pickel aufzukratzen,  
10 Der im Grund zwar noch nicht reif ist,  
11 Doch mich hinten an der Scharte,  
12 Wo beim Affen noch der Schweif ist,  
13 Schikaniert. Da plötzlich zischt  
14 Schnupfen in die Speisekarte.

15 Rasches Taschentuch verwischt  
16 Rotz und Preise der Gemüse  
17 Und Salate. Und ich grüße  
18 Eine Dame, die vorbeigeht  
19 Und mich kennt, mir auch gefällt.  
20 Wobei leise was entzweigeht,  
21 Was den Hosenträger hält.

(Textopus: Müder Juniabend. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42926>)